

Datum: 12.12.2023  
Telefon: 0 233-21164  
Telefax: 0 233-21269

**Kulturreferat**  
Referatsleitung  
KULT-R

**Wegweiser zur Erinnerung I – Stele bzw. Gedenktafel zur Erinnerung an die Zwangsarbeiterinnen des ehemaligen Agfa-Werkes im 2. Weltkrieg  
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03688 des Bezirksausschusses des 17. Stadtbezirks – Obergiesing-Fasangarten vom 09.03.2022**

**Über das Direktorium HA II / BA-Geschäftsstelle Ost  
an die Vorsitzende des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 17 – Obergiesing-Fasangarten, Frau Dullinger-Oswald**

Anlage

Antwortschreiben vom 09.08.2022

Sehr geehrte Frau Dullinger-Oswald,

in dem o. g. Antrag beantragt der Bezirksausschuss des 17. Stadtbezirks - Obergiesing-Fasangarten, dass das Kulturreferat an einem geeigneten Ort im Bereich der Weißenseestraße 7-15 (ehem. Außenlager des KZ Dachau) eine Stele bzw. eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Zwangsarbeiterinnen im ehemaligen Agfa-Camerawerk errichten soll.

Ihr Antrag betrifft eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.


Aufgrund des gleichlautenden Inhalts verweise ich in dieser Angelegenheit auf den Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 01855 der Stadtratsfraktion DIE LINKE/ DIE PARTEI vom 26.08.2021 sowie auf mein Antwortschreiben vom 09.08.2022 (siehe Anlage).

Darüber hinaus möchte ich Sie informieren, dass die städtischen Erinnerungszeichen eine dezentrale Form des individuellen Gedenkens an einzelne Personen darstellen. Sie enthalten daher immer die zentralen Lebens- und Verfolgungsdaten sowie (falls vorhanden) ein Bild. Es ist möglich, mehrere Stelen oder Tafeln mit mehreren Erinnerungszeichen an einem Ort anzubringen. In Abstimmung mit dem Fachbeirat der Koordinierungsstelle Erinnerungszeichen wird gemäß Beiratsbeschluss vom 20.09.2022 auf die Einführung eines gesonderten Formates für ein "Sammelgedenken" an eine Vielzahl von Opfern einzelner Kriegsgefangenenlager verzichtet. Hierfür müssen andere Formen gefunden werden.

Wie in meinem Antwortschreiben vom 09.08.2022 erläutert, entsteht derzeit in Neuaubing eine Dependence des NS-Dokumentationszentrums München. In diesem Zusammenhang wird auch ein Konzept des dezentralen Erinnerns für alle ehemaligen Standorte der NS-Zwangsarbeit in München erarbeitet. Für weitere Informationen können Sie sich gerne an das NS-Dokumentationszentrum München wenden, Kontakt: nsdoku@muenchen.de, Tel. 233-82677.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

  
Anton Biebl  
Kulturreferent